

15 Jahre Vivace: Wir sind Gottes Melodie

JUBILÄUM Standing Ovations für mitreißendes Konzert

VON MARIA FRISCH

LOHBERG. Pfarrer Ambros Trummer war am Sonntagabend nach eigenen Worten überwältigt von der proppenvollen Kirche zum Auftaktkonzert der Landkreis-Tournee von Vivace anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens. Rund 70 junge, junggebliebene und sympathische Sänger und Sängerinnen, die sich auf fünf Chöre verteilten, faszinierten das Publikum mit ihrer Stimmengewalt in der knapp zweistündigen Abendveranstaltung. Das zweifellos einmalige Event in Lohbergs Gotteshaus erntete lang anhaltenden, stürmischen Applaus.

„Manchmal ist es schon erstaunlich, was eine vor langer Zeit geleistete Aussaat für eine reiche Ernte bringt“, zeigte sich der Lohberger Seelsorger bei der Begrüßung sehr beeindruckt. Es freute ihn, dass Vivace das erste der drei Jubiläumskonzerte in Lohberg arrangiert hatte. Einige Lieder dieses frohen, ungezwungenen Oster- bzw. Frühjahrssingens erklangen schon vor 20 oder mehr Jahren hier in der Kirche, als der damalige Vorgängerchor (BDKJ-Chor) so manches Mal in Lohberg Gottesdienste gestaltete.

Zufälligerweise laute das Motto der diesjährigen Erstkommunion „Wir sind Gottes Melodie“. Das Transparent hierzu ist seit einigen Tagen quer über den Altarraum gespannt. Dies passte natürlich maßgeschneidert zum Konzertabend zur Ehre Gottes. Der Hausherr freute sich auf einen frohen und erlebnisreichen Abend, der ihm sicherlich geboten wurde.

Die Moderation schulterte Karl-Heinz Hofmann, der mit Krücken zum Ambo humpelte, aber mit seinen feinfühligem und tiefsinnigen Passagen zwischen den Auftritten die Menschen mitten ins Herz traf. Das von Vivace ausgegebene Motto „Wir feiern mit Freunden“ war ohne Zweifel keine oberflächliche Floskel, sondern eine spürbare Überzeugung.

„Insgesamt feiern elf Chöre mit uns den 15. Geburtstag“, so der Sprecher. Als verbindende Worte flocht er zwischendurch Psalmen ein, mit denen jeder die biblische Art des Betens lernen kann. „In den Psalmen drückt der



Vivace demonstrierte, dass die Namensgebung zu Recht auf den Attributen lebendig und lebhaft basiert. Foto: kfl

Mensch seine Freude aus, schreit seine Not hinaus und fragt nach dem Sinn des Lebens“, beschrieb Karl-Heinz-Hofmann.

Der Gruppe Horizont aus Lam/Lohberg wurde als Gastgeber der erste Part zugedacht. Mit zwei Gitarren, zwei Blockflöten und Percussions bot sie mit den Titeln „Dir vertrau ich mich an“, „Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt“, „Hallelujah, Lied der Welt (Grandprix-Siebertitel 1979 von Milk & Honey)“ und „Herr, ich komme zu dir“ eine Auswahl aus ihrem Repertoire, der Gänsehautstimmung erzeugte.

Im Jugendchor Lam/Lohberg unter der Leitung von Susanne Franz sind zwölf junge Leute integriert, die sehr rührig und aktiv agieren. Aus ihrer Bandbreite stellte die kleine Truppe „This little light of mine“ und „Seid Licht und baut gemeinsam“ vor.

Singend Freude zu verbreiten hat sich auch „Ossamelodie“ aus Lam und Lohberg auf die Fahne geschrieben. Die Crew existiert seit dem Frühling 2007 und wird ebenso von Susanne Franz geleitet. Aus ihrem Grundstock wählten sie die Songs „Richte uns auf“, „Die Tür zum Leben“, „Ein Segen“, für die sie ebenfalls Beifallsstürme ernteten. Zur zweistündigen Blütezeit des Gesanges trug ebenso der Gospelchor

„All Generations“ aus Lam bei, für den Rudi Graßl verantwortlich ist. Die Wurzeln reichen bis ins Jahr 2001 zurück. Inzwischen ist der Klangkörper eine nicht wegzudenkende Institution und musikalische Bereicherung der Gottesdienste. Die rein weibliche Gesangsgemeinschaft, der die Rhythmik bei ihrem Auftritt förmlich in Fleisch und Blut übergegangen schien, wurde von Wolfgang Graßl (Bass), Michael Prager (Schlagzeug) und Georg Stracker (Gitarre) begleitet.

„Gott achtet dich, wenn du arbeitest, aber er liebt dich wenn du singst“, bemerkte dazu Karl-Heinz Hofmann und lag mit diesem Zitat sicherlich goldrichtig. Nun bezog Vivace im Altarraum Stellung. Bei der Gruppe musikbegeisterter Menschen, die sich vor 15 Jahren zu einem Chor zusammenfanden, stehe die Freude am Singen und Musizieren im Gottesdienst im Vordergrund, beschienigte Karl-Heinz Hofmann. Die Songs werden von Instrumentalisten an Gitarre Piano, Querflöte und Geige untermalt. Der Moderator skizzierte kurz den Werdegang.

„Jeder einzelne ist wichtig und trägt etwas zum Ganzen bei“, beschrieb Hofmann das Erfolgsrezept und bedankte sich bei den kirchlichen Funktionsträgern in Lohberg, allen voran

KONZERT MITGESCHNITTEN

- **Der Vivace-Chorleiter** Thomas A. Gruber bat wegen der laufenden Tonaufnahmen zwischendurch nicht zu klatschen.
- **Von der Konzertreihe des Chors** wird in kleiner Auflage eine Doppel-CD veröffentlicht, die live aufgezeichnet wurde.
- **Das Album** wird im Sommer 2009 fertig sein.
- **Angesichts der Begeisterung** war die Zuhörerschaft aber nicht zu bremsen.

bei Hausherr Ambros Trummer, mit dem die ehemaligen KLJB-ler seit seiner Tätigkeit als Kreisjugendseelsorger noch immer freundschaftliche Bande pflegen.

Ein Vergelt's Gott galt den beteiligten Chören für ihre Mitwirkung. Respekt und Anerkennung erntete aus dem Munde von Karl-Heinz Hofmann auch Vivace-Chorleiter Thomas Gruber, ein ehemaliger Domspatze, für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

Die ganze Gesangsgemeinschaft profitiere von seinem fachlichen Können und schätze seine lockere und humorvollen Art. Dankesworte galten obendrein den Chormitgliedern für das jahrelange engagierte Mitmachen.